

**Bericht und Antrag  
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen  
an den Kantonsrat  
betreffend Geschäftsbericht 2018 der  
Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen**

19-25

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung hat an ihrer Sitzung vom 14. März 2019 den Geschäftsbericht 2018 der Gebäudeversicherung zu Händen des Regierungsrates beziehungsweise des Kantonsrates verabschiedet. Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat gestützt auf Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Gebäudeversicherung (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG, SHR 960.100) den Geschäftsbericht 2018 der Gebäudeversicherung zur Genehmigung. Unserem Antrag schicken wir folgende Ausführungen voraus (vgl. auch den in der Beilage beigefügten Geschäftsbericht):

## **1. Zusammenfassung**

Das 209. Geschäftsjahr der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen (GVSH) schliesst mit einem Verlust von CHF 5,184 Mio. ab. Zurückzuführen ist dieser Verlust vor allem auf das für die Wertschriftenverwaltung schwierige Umfeld auf den internationalen Finanzmärkten. Die starken Kursverluste auf sämtlichen Anlagekategorien bei wenig Marktvolumen zum Jahresende führten dazu, dass das Börsenjahr 2018 zum schwächsten an der Schweizer Börse seit 2011 wurde. Unter dem Strich resultierte im Verwaltungsmandat eine Nettoperformance von -4.19 %.

Auch die Schadenentwicklung des Jahres 2018 verlief nicht besonders erfreulich. Nachdem bereits im Vorjahr die Summe der eingetretenen Brandschäden das langjährige Mittel überstieg, übertraf die nochmals gestiegene Brandschadenssumme von rund CHF 3,79 Mio. das langjährige Schadenmittel, welches Ende 2017 rund CHF 2,07 Mio. betrug, erneut deutlich. Die eingetretene Feuerschadenssumme ist in erster Linie auf drei Brandereignisse zurückzuführen, von denen eines mit rund CHF 1 Mio. und zwei mit je rund CHF 0.5 Mio. zu Buche schlugen. Hinzu traten weitere Schadenereignisse mit Schäden deutlich über CHF 100'000. Aber auch von Elementarschäden blieb der Kanton Schaffhausen im Berichtsjahr nicht verschont. Die drei Sturmereignisse im Januar verursachten Schäden von rund CHF 665'000. Hinzu traten im Laufe des Jahres einige Schäden durch Hochwasser und Überschwemmung sowie durch Hagel, so dass letztlich im Berichtsjahr 450 Elementarschäden im Ausmass von gesamthaft rund CHF 950'000 zu verzeichnen waren. Immerhin blieben die

Elementarschäden, trotz ihrer respektablen Anzahl, deutlich unter dem seit dem Oberflächenabflussereignis in Stetten des Jahres 2013 markant erhöhten 10-Jahresdurchschnitt.

<b>Zahlen auf einen Blick</b>	<b>2018</b>	2017	Veränderung
Anzahl versicherte Gebäude	<b>30'021</b>	29'860	161
Versicherungskapital der Gebäude in Mrd. CHF per 31.12.	<b>26.108</b>	26.307	-0.199
Durchschn. Versicherungskapital pro Gebäude in 1'000 CHF	<b>869.7</b>	881.0	-11.3
Nettoprämien in 1'000 CHF	<b>6'165</b>	6'086	79
Nettoprämien in ‰ Versicherungskapital	<b>0.236</b>	0.231	0.005
Auszahlungen Feuerschäden in 1'000 CHF	<b>-2'207</b>	-3'045	838
Auszahlungen Elementarschäden in 1'000 CHF	<b>-834</b>	-900	66
Anzahl Feuerschäden	<b>82</b>	75	7
Anzahl Elementarschäden	<b>450</b>	365	85
Anzahl Schätzungen (Neu- und Revisionsschätzungen)	<b>2'965</b>	3'188	-223
Technisches Ergebnis (Versicherung) in 1'000 CHF	<b>-1'310</b>	-1'325	15
Kapitalanlagen in 1'000 CHF	<b>107'884</b>	111'532	-3'648
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in 1'000 CHF	<b>10'437</b>	10'429	8
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in % der Kapitalanlagen	<b>9.7</b>	9.4	0.3
Nichttechnische Rückstellungen	<b>1'390</b>	1'130	260
Ergebnis aus Kapitalanlagen in 1'000 CHF	<b>-3'874</b>	5'695	-9'569
Nettoperformance auf den Kapitalanlagen vor Steuern in %	<b>-4.19</b>	5.96	-10.15
Gewinn/Verlust	<b>-5'184</b>	4'370	-9'554
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen in 1'000 CHF	<b>8'255</b>	8'287	-32
Eigenkapital in 1'000 CHF	<b>86'878</b>	92'062	-5'184

## 2. Schadenverlauf

Im Jahre 2018 ereigneten sich 82 Brandschäden (2017: 75 Schäden) mit Relevanz für die Gebäudeversicherung. Ins Gewicht fiel dabei vorab ein aller Voraussicht nach durch Raucherwaren ausgelöster Dachstockbrand eines Mehrfamilienhauses in Neuhausen am Rheinfluss, welcher mit einer Schadenssumme von rund CHF 1 Mio. veranschlagt werden musste. Hinzu traten zwei weitere Brände mit Schadenssummen von 0,5 Mio. Aus allen Brandereignissen resultierte letztlich eine Gesamtschadenssumme von geschätzt CHF 3,8 Mio. Erneut kam es damit zu einer wenig erfreulichen Steigerung der Brandschadenssumme (2017: CHF 3,37 Mio.). Dadurch liegt die Brandschadenssumme des Jahres 2018 deutlich über dem zehnjährigen Brandschadenmittel, welches Ende 2017 rund CHF 2 Mio. betrug. Am meisten Brandschäden ergaben sich erneut aus indirekten Blitzschlägen. Danach folgen als Ursachen in der Statistik die unsachgemässe Verwendung von Apparaten (z.B. auf in Betrieb gesetztem Kochfeld vergessenes Kochgut) und Mängel an Apparaten. Letzteres war die Schadenkategorie mit dem grössten Schadenausmass von etwas mehr als CHF 1 Mio., dicht gefolgt vom Schadenausmass, welches durch Rauchzeug verursacht wurde. Drei Brandschäden mit

einem Schadenvolumen von rund CHF 0,38 Mio. mussten eindeutig auf vorsätzliche Brandstiftung zurückgeführt werden.

In Bereich der Elementarschäden wurde der Kanton Schaffhausen von den drei Januarstürmen ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem der Sturm «Burglind» erwies sich als schadenträchtig, brachte er doch 360 Schadenmeldungen mit sich, aus denen letztlich anerkannte Gebäudeelementarschäden im Ausmass von gesamthaft rund CHF 570'000 resultierten. Im weiteren Jahresverlauf fiel elementarschadenseitig vor allem noch ein Starkregen mit Hagel anfangs August ins Gewicht. Letztlich resultierten in der Berichtsperiode 450 Schäden mit einer Gesamtschadensumme von doch immerhin CHF 950'000. Damit übertraf die eingetretene Elementarschadensumme diejenige des Vorjahres um CHF 200'000. Insgesamt blieben die Elementarschäden des Jahres 2018 jedoch trotz ihrer nicht unerheblichen Anzahl unter dem 10-Jahresdurchschnitt, welcher Ende 2017 mit CHF 1,22 Mio. ausgewiesen wurde. Da ein Grossteil der Schäden ganz zu Beginn des Jahres 2018 eintrat, konnte mehr als die Hälfte noch innert des Berichtsjahres behoben und ausbezahlt werden.

### **3. Finanzertrag und Ergebnis**

Weil die Gebäudeversicherung bei der Kalkulation ihrer Prämien auch Erträge aus den bestehenden Vermögensanlagen berücksichtigt, kommt der Vermögensentwicklung ein wesentliches Gewicht zu. Die extern verwalteten Wertschriften erreichten per Ende Jahr eine im Marktumfeld adäquate, aber wenig erfreuliche Nettoperformance von -4.19 %. Da die Gebäudeversicherung Schaffhausen im interkantonalen Vergleich deutlich unterdurchschnittlich über Direktanlagen Immobilien verfügt, wirkt sich ein solches Ergebnis auch massgeblich auf den Jahreserfolg aus. Der für das Jahr 2018 ausgewiesene Jahresverlust von CHF 5.184 Mio. ändert aber nichts daran, dass die Vermögenssituation der Gebäudeversicherung derzeit stabil ist.

### **4. Prämien**

Die Prämienätze blieben im Berichtsjahr unverändert. Hingegen wurde der Reduktion der Baukosten für Hochbauten in der Region Ostschweiz Rechnung getragen, in dem mit Wirkung ab dem 1. Januar 2018 der Indexstand April 2017 von 120.2 als für die Berechnung der Gebäudeversicherungswerte massgeblich erklärt wurde. Entsprechend reduzierte sich der Wert des versicherten Kapitals über den Jahreswechsel 2017/2018 von CHF 26,307 Mia. auf CHF 25,681 Mia. Aufgrund der deutlich gestiegenen Erträge aus Bauzeitversicherungen erhöhten sich die Bruttoprämieinnahmen des Berichtsjahres im Vergleich zum Vorjahr dennoch um rund CHF 83'000. Im interkantonalen Vergleich der Prämien müssen die Zahlen 2017 beigezogen werden, da die Zahlen für 2018 noch nicht bekannt sind. Während die Gebäudeversicherung Schaffhausen (ohne Berücksichtigung der Präventionseinnahmen) damals eine Nettoprämie für eigene Rechnung von 23,1 Rappen aufwies, betrug die Durchschnittsnettoprämie aller Kantonalen Gebäudeversicherungen (exkl. Bern) für die Versicherungstätigkeit 33,2 Rappen.

## 5. Finanzielle Mittel und Anlagepolitik

Die Gebäudeversicherung arbeitet nicht gewinnorientiert und ist finanziell unabhängig. Um die gesetzlich vorgeschriebene möglichst günstige Prämie gewährleisten zu können, ist die Gebäudeversicherung zu einer auf eine adäquate Rendite ausgerichteten Anlagestrategie verpflichtet. Als Researchpartner setzt der Vermögensverwalter der Gebäudeversicherung derzeit die Zürcher Kantonalbank ein, welche bei der Nachhaltigkeitsbeurteilung des Portfolios die drei Dimensionen Umwelt (E), Sozialaspekte (S) und Corporate Governance (G) berücksichtigt. Gemäss der vorgenommenen Beurteilung steht das Portfolio der Gebäudeversicherung bei sieben Nachhaltigkeits-Klassen nahe der zweithöchsten Beurteilungsstufe. Kein spezifisches Nachhaltigkeitsrating gibt es bei rund 18% der Anlagen (Immobilienfonds, Insurance Linked Fonds usw.).

## 6. Ausblick

Nach einem deutlich besseren Vorjahr war der Jahresabschluss 2018 weniger erfreulich. Es ist aber festzustellen, dass sich die Börse gleich zu Beginn des Jahres 2019 wieder sehr positiv entwickelt hat. Soweit sich in der Wertschriftenverwaltung kein entsprechender Ertragstrend einstellt und keine ausserordentlichen Entwicklungen eintreten, wird die Gebäudeversicherungsprämie weiterhin auf niedrigem Stand konserviert werden können. Die Finanzlage des Unternehmens gewährleistet darüber hinaus, dass auch bei einem ausserordentlichen Ereignis die Solidarität der Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer nicht übermässig beansprucht werden muss, sondern dieses mit den Rückversicherungsleistungen einerseits und einer Reserveauflösung andererseits bewältigt werden kann.

*Sehr geehrter Herr Präsident*

*Sehr geehrte Damen und Herren*

*Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, den Geschäftsbericht 2018 der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen zu genehmigen.*

Schaffhausen, 9. April 2019

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

*Ernst Landolt*

Der Staatsschreiber:

*Dr. Stefan Bilger*

Beilage:

– Geschäftsbericht 2018 der Gebäudeversicherung